

Mein Almerlebnis

Vom 17. Bis zum 18. Juni durften wir, die vierte Stufe und die Direktorin auf der Huberhütte schlafen. Wir fuhren zuerst mit dem Postbus und mussten dann weiter wandern. Auf dem Weg entdeckten wir viele Blumen und lernten mehr über sie. Zum Beispiel lernten wir die Silberdistel, das Knabenkraut, den Steinquendel und noch weitere sieben Blumen kennen. Als wir endlich auf der Hütte waren, waren wir alle erschöpft und der Wirt zeigte uns unsere Zimmer. Wir Mädchen hatten ein gemeinsames Zimmer und Nico und die Direktorin hatten ein Einzelzimmer. Als es dann Mittag wurde, kauften wir uns alle etwas zu essen. Dann machten wir uns auf den Weg und suchten Holz fürs Lagerfeuer. Die trockenen Silberdisteln brannten besonders gut. Unsere Lehrerin zündete das Feuer an. Wir zogen uns um und holten die Würstchen und Marshmallows. Am Abend lernte uns die Lehrerin „Liagn“. Es war sehr lustig! Alle bestellten einen Marillenkuchen und einen Kakao. Ungefähr um halb zehn legten wir uns ins Bett. Es war ziemlich heiß. Keiner konnte schlafen und wir hörten ein gruseliges Geräusch. Wir blieben bis halb eins wach. Am nächsten Tag standen wir um 7 Uhr auf und gingen um halb acht frühstücken. Danach spielten wir noch eine Partie Liagn und sahen noch nach, ob alles eingepackt war. Und dann fanden wir heraus, was das nächtliche Geräusch gewesen war: Nämlich der Wirt, der in der Nacht draußen war. Im Postbus spielten wir noch ein Spiel. Und da war unser Ausflug leider schon vorbei! Aber alle waren glücklich, wieder zu Hause zu sein. Das war ein schönes Erlebnis.

©Lisa



Der coole Almtag

Um neun Uhr fuhren wir mit einem Bus auf die Postalm. Wir wanderten drei Stunden. Um 12Uhr aßen wir Grillwürstel mit Pommes, dann ruhten wir uns au. Später suchten wir Brennholz für das Lagerfeuer. Danach wanderten wir zur Schnitzhofhütte. Wir bekamen Hollersaft und Ribiselsaft zum Trinken und Schwedenbomben aßen wir auch. Später machten wir ein Lagerfeuer und grillten die Würstel. Dann sangen wir verschiedene Lieder. Ich war bis halb zwölf auf, die Mädchen waren bis halb eins auf. Am nächsten Morgen standen alle um halb sieben auf, dann frühstückten wir. Darauf spielten wir „Liang“. Anschließend gingen wir zum Postbus. Er fuhr uns nach Abtenau, wo mich meine Mama und mein Papa abholten. Ich war sehr müde!
Das war ein schöner Almausflug!

©Nico

Mein Almerlebnis

Am Montag, dem 17.6.2019 wanderten die Kinder der 4.Stufe und die Lehrerin zur Huberhütte.

Als wir ankamen, trugen wir gleich die Taschen in unsere Zimmer hinauf.

Danach bestellten wir unser Mittagessen

Anschließend spielten wir sehr lustige Spiele.

Später gingen wir zur Schnitzhofhütte, dort bekamen wir schwedenbomben!

Um ca. 18 Uhr grillten wir am Lagerfeuer unsere Würstel. Das hat sehr viel Spaß gemacht!

Der Höhepunkt war, dass wir eine Nachwanderung in den Wald machten. Dort hörte man einen Kuckuck rufen. Ich kletterte auf eine Fichte. Gleich machten es die anderen Kinder auch! Wir sahen einen schönen Sonnenuntergang.

Schließlich fielen wir müde ins Bett, doch wir konnten nicht gleich einschlafen, weil der Mond hell schien. Am nächsten Tag mussten wir gleich nach dem Frühstück losgehen.

Das war ein cooler Ausflug!

©Hannah

Mein Almerlebnis

Letzte Woche wanderten wir 4.Stufler mit unserer Lehrerin auf die Alm. Wir gingen vom Parkplatz eins auf die Huberhütte. Am Weg sahen wir viele besondere Almblumen, die wir immer fanden. Ich habe sie mir alle gemerkt! Als wir ankamen, besichtigten wir gleich unsere Zimmer. Danach bestellten wir gleich etwas zu essen. Ich aß Grillwürstel mit Pommes. Es schmeckte sehr gut! Wir machte auch eine kleine Pause in unseren Zimmern. Kurze Zeit später wanderten wir zu der Schnitzhofhütte. Dort bekamen wir einen Saft. Nach einem langen, steilen, heißen und anstrengenden Marsch spielten wir „Liagn“ auf der Hütte . Hannah deckte sehr oft die Karten auf, deshalb sammelte sie sehr viele Karten und verlor meistens. Am Abend grillten wir unsere Würstchen am selbstgebauten Lagerfeuer. Es war sehr lustig! Um 10 Uhr mussten wir ins Bett, Nico hätte eigentlich ein eigenes Zimmer gehabt, aber er wollte lieber bei uns schlafen. Er schlief sehr schnell ein, doch wir Mädchen hörten noch viele sonderbare Geräusche und schliefen sehr spät ein. Am nächsten Tag wanderten wir zu Bushaltestelle. Von dort brachte uns der Bus zum Postamt nach Abtenau. Da endete unsere spannende, aufregende und lustige Reise! Es war sehr cool!

©Maja